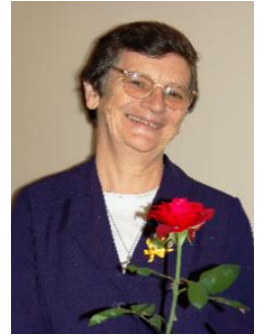


Lebensbild

SCHWESTER MARIA ISOLDE

ND 5160

Alceni Terezinha PAZINATO



Provinz Unserer Lieben Frau von Aparecida, Canoas, RS – Brasilien

Datum und Ort der Geburt:	16. Januar 1936	Caçapava do Sul, RS
Datum und Ort der Profess:	12. Februar 1957	Passo Fundo, RS
Datum und Ort des Todes:	20. Oktober 2025	Ernesto Dornelles Hospital, POA, RS
Datum und Ort der Bestattung:	22. Oktober 2025	Schwesternfriedhof, Canoas, RS

„Diejenigen, die viele zur Gerechtigkeit führen, werden für immer und ewig leuchten wie Sterne.“
(vgl. Dan 12,3)

Mit diesem Vers erinnern wir uns dankbar an das hingebungsvolle Leben von Schwester Maria Isolda, deren Zeugnis das Licht des Evangeliums durch ihr Engagement für Bildung, Glaubensbildung und Dienst am Nächsten zum Leuchten brachte.

Als drittes der neun Kinder von Izidoro und Amália Fulgerini Pazinato wuchs sie in einer tief christlichen Familie auf, die von der Landwirtschaft lebte und jeden Tag Kraft aus der Arbeit und dem Glauben schöpfte.

Schon von klein auf zeigte Alceni Terezinha eine Sensibilität für die Werte des Evangeliums und eine Offenheit für Gottes Ruf. Im Glauben unterstützte ihre Familie großzügig und von ganzem Herzen ihre Berufung zu einem Leben in einer Ordensgemeinschaft. Bei ihrem Eintritt in das Noviziat unserer Kongregation erhielt sie den Namen Schwester Maria Isolda.

Als Absolventin der Pädagogik mit den Spezialisierungen Schulaufsicht und -verwaltung und später Unterrichtsmethodik übte Schwester Maria Isolda ihren erzieherischen Dienst mit Kompetenz und Engagement aus – sowohl als Lehrerin als auch als Schulleiterin an mehreren Notre-Dame-Schulen in Rio Grande do Sul und Santa Catarina.

1983 wurde Schwester Missionarin in Paraíso do Tocantins (TO) und war dort als Schulleiterin der São Geraldo Schule tätig, die von den Redemptoristen geführt wird. 1991 kehrte sie für eine medizinische Behandlung und andere Aktivitäten in den Süden zurück. 1997 kehrte sie jedoch erneut nach Tocantins zurück, übernahm wieder ihre Rolle als Schulleiterin und vertiefte ihr pastorales Engagement. Sie blieb bis 2018 im Norden Brasiliens.

Schwester Maria Isolda hatte einen starken Charakter, der von Gelassenheit und tiefem Glauben geprägt war. Während ihres 68-jährigen Ordenslebens strahlte sie in den verschiedenen Ämtern, die sie bekleidete, darunter Oberin, Internatsleiterin, Lehrerin, Schulleiterin, Ökonomin und Seelsorgerin, stets Freude, Festigkeit und Hingabe aus.

Als Frau des Gebets, geprägt von einer verantwortungsvollen, engagierten und schwesterlichen Präsenz im Gemeinschaftsleben, lebte Schwester Maria Isolda das Charisma Unserer Lieben Frau mit großer Echtheit. Sie strebte immer danach, im Glauben und Verständnis zu wachsen, und förderte ihren Geist durch Lesen und sogar durch die Nutzung neuer Kommunikationsmittel wie sozialer Medien.

Im Jahr 2020 zog sie nach Recanto Aparecida. Die Zeit dort war geprägt von Gelassenheit, schwesterlicher Gemeinschaft und der friedlichen Harmonie eines auf Gott ausgerichteten Lebens.

Am 28. September 2025 wurde sie nach einem Sturz ins Krankenhaus gebracht, wo sie erfolgreich operiert wurde. Spätere Komplikationen schwächten jedoch allmählich ihre Gesundheit, und am 20. Oktober 2025 wurde sie behutsam in die Ewigkeit geführt.

Während wir Schwester Maria Isoldes endgültiges Osterfest feiern, danken wir dem Herrn für das kostbare Geschenk ihres Lebens und ihrer Sendung. Wir glauben, dass derjenige, dem sie in Treue und Liebe gedient hat, sie nun in die Fülle des ewigen Lebens aufnimmt, wo diejenigen, die viele zur Gerechtigkeit führen und Gutes säen, für immer wie Sterne leuchten.

Ruhe in Frieden, Schwester Maria Isolda, im Licht des zärtlichen Herzens Gottes.